

mußte jedesmal anders zubereitet auf den Tisch kommen, und zwar so, daß man nicht erkennen konnte, was es war. Die kostbarsten Weine erhöheten die Freuden der Tafel, und man versorgte sich damit so gut, daß unter andern der Redner Hortensius allein an Spierwein 10,000 Eimer hinterließ. Doch wurde in Rom aus dem Essen mehr gemacht, als aus dem Trinken. Hatte man mit den ledern Gerichten sich gefüllt, so wußte man ein Mittel, dennoch das Essen fortsetzen zu können. Man ging nämlich hinaus, reizte sich durch ein Vomitiv zum Brechen, und legte dann nach gescheneher Ausleerung sich wieder zu Tische, um noch einmal zu speisen. Cäsar that das alle Tage, und Cäsar galt noch für einen sehr mäßigen Mann. Wo in der Welt hat man wohl Aehnliches gehört? Antonius war oft am Morgen noch betrunken, und bespie sich einmal, da er auf dem Tribunale richtete. — Außer dieser viehischen Schwelgerei war eine schreckliche Habucht bei allen Volksklassen eingerissen. Natürlich, womit sollte der Aufwand sonst bestritten werden? C. Grachus wurde von seinem vertrauten Freunde getödtet. Dieser schnitt ihm den Kopf ab, höhle denselben aus, und füllte ihn mit Blei an, weil der Consul dem Ueberbringer so viel Geld versprochen hatte, wie der Kopf wiegen würde. Die Rechtungen des Antonius und Octavianus veranlaßten, daß Kinder ihre Eltern, Frauen ihre Männer angaben, um das Blutgeld zu verdienen. Bitter klagt ein Dichter zu Augustus Zeit, daß die Kinder in Rom nichts lernten, als Rechnen, damit sie einst Geld zusammenscharren könnten. Ueberließ man doch auch die ganze Erziehung der Kinder den Sklaven des Hauses!

Aber wir wollen nicht immer nur die Ausartungen der höchsten Klasse, des übermüthigen Ausschusses der eigentlichen Weltbeherrscher betrachten, sondern auch einen Blick auf die untern Klassen des Volkes werfen, doch eben nicht auf die Hefen des Pöbels, denn diese waren bei ihrer Armuth jedem, der ihnen Geld gab, feil. Aber der Mittelstand enthielt noch immer eine große Anzahl wackerer und verständiger Bürger, vor deren Stimme die größten Staatsmänner Achtung hatten. Cicero sagt selbst, daß das Volk auf dem Forum der trefflichste Beurtheiler seiner Reden sei, und